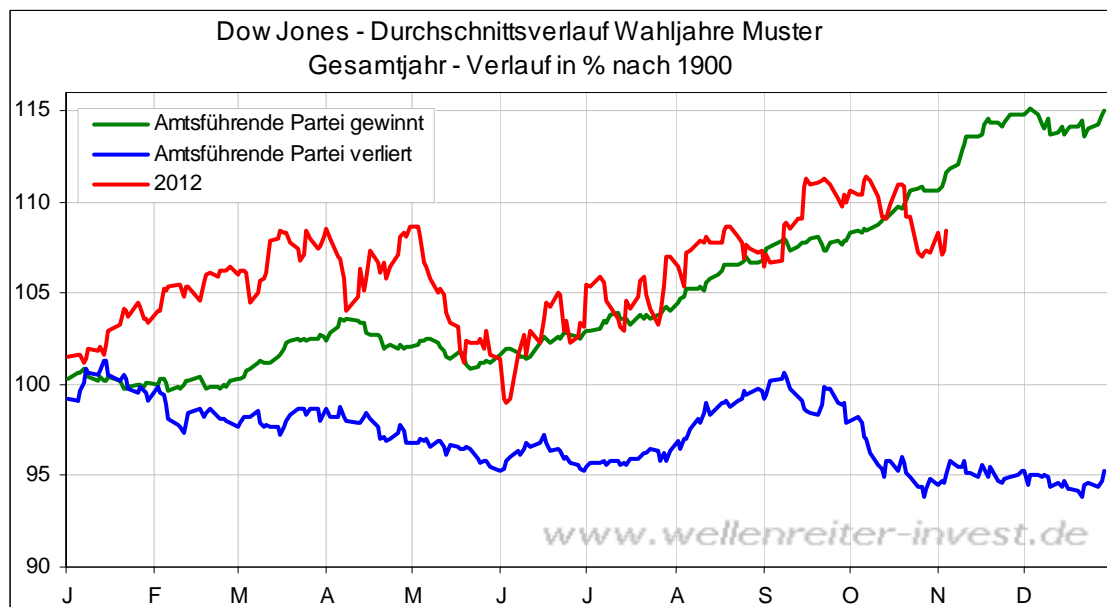


Mittwoch, den 7. November 2012

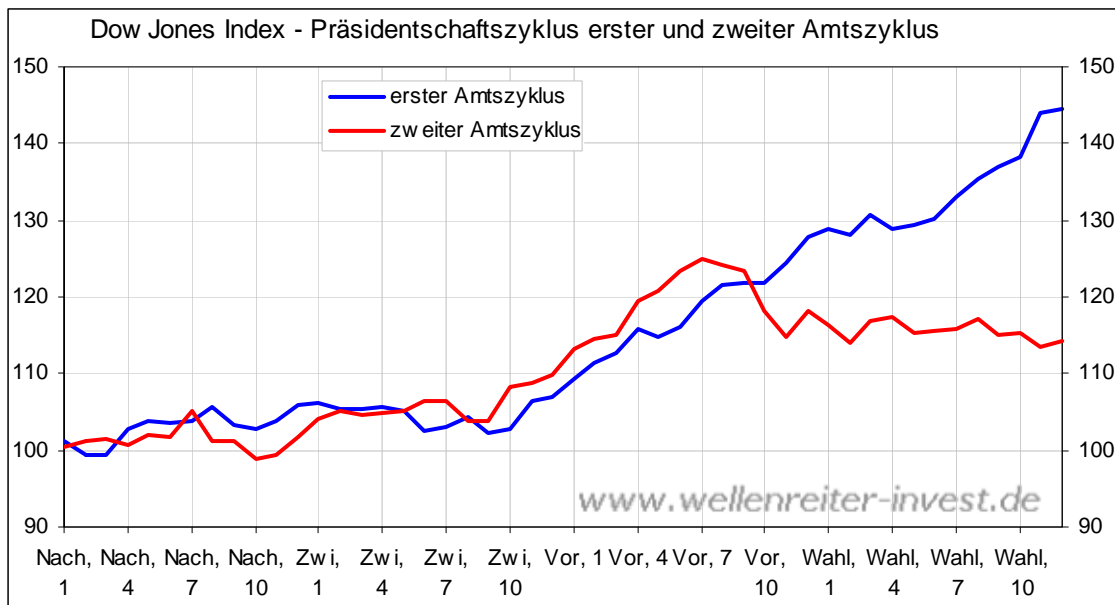
Wahlsieg für Obama. Das Gesetz der Serie lässt sich kaum aus den Angeln heben: Ein amtierender US-Präsident wird üblicherweise im Amt bestätigt. Nur zwei Ausnahmen nach dem zweiten Weltkrieg (Abwahl von Jimmy Carter 1980 und George Bush sen. 1992) bestätigen diese Regel.

Gewinnt die amtsführende Partei, folgt der Aktienmarkt üblicherweise der grünen Linie im folgenden Chart.



Dies würde einen Anstieg der Aktienmärkte bis zum Jahresende bedeuten. Allerdings würde sich die Aufwärtsdynamik Mitte November weitgehend erschöpft haben. Diese zyklische Betrachtung unterstützt das bullische Argument.

Obama tritt seinen zweiten Amtszyklus an. Es stellt sich die Frage, ob sich die zweiten vier Jahre aktienverlaufstechnisch von den ersten vier Jahren unterscheiden.



Signifikante Abweichungen entstehen erst im dritten Jahr der zweiten Amtszeit. Es bestätigt sich, dass der Präsident am Ende seiner achtjährigen Amtszeit eine "Lame Duck" (lahme Ente) ist. Ab der Mitte des Vorwahljahres geht nicht mehr viel. Umgerechnet auf die neue Amtszeit Obamas müsste man ab Mitte des Jahres 2015 und das ganze Jahr 2016 mit einem schwächelnden Aktienmarkt rechnen. Im Nach- und Zwischenwahljahr sind hingegen keine signifikanten Abweichungen vom normalen Zyklus erkennbar.

Der US-Transportation Index ist aus seiner sich verengenden Handelsspanne nach oben ausgebrochen.

US-Transportation-Index Tageschart



Auch wenn sich auf der Preisebene jetzt einige Widerstände in den Weg stellen: Die Transportwerte haben ein höheres Tief markiert und sich zudem vorgestern auf dem 1-Jahres-GD (grün) abgestützt. Sollte heute nicht gleich wieder der Rückfall in die Spanne erfolgen - was wir nicht annehmen -, so ist diese Entwicklung als positiv zu bezeichnen.

Gold und Silber scheinen ihre 1-Jahres-GDs als Unterstützung nutzen zu wollen (Silber nachfolgend; 1-Jahres-GD grün)

Silber Tageschart



Auch wenn Ben Bernanke beabsichtigt, im Januar 2014 von seinem Amt als Zentralbankchef zurückzutreten, könnte es sein, dass Obama ihn in einer möglicherweise schwierigen wirtschaftlichen Situation bittet, im Amt zu bleiben. Unter Romney hätte Bernanke keine Zukunft gehabt. Und da Bernanke eine hohe Affinität zum Gelddrucken besitzt, vermuten die Märkte offenbar, dass die Wiederwahl Obamas inflationsfördernd wirkt.

Veranstaltungshinweis: Am kommenden Donnerstag, den 15.11.2012 um 18.30h werde ich einen Vortrag in Bramsche bei Osnabrück halten. Veranstalter ist die IS&R GmbH. Anmeldungen bitte bis spätestens 08.11.2012 unter info@i-s-r.de oder 05439-8091380. <http://www.investment-strategy-research.com/300.html>. Anmeldungen werden per Post bestätigt.

Zu den Märkten.

673 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 543 Mio., das Abwärtsvolumen 122 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 82% vom Gesamtvolumen. 148 neue Hochs standen 15 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.246 Punkten um 133 Zähler höher (1,0%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.428 Punkten um 11 Zähler höher (0,8%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3011,93 Punkten um 12 Punkte (0,4%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,4%.

Der Transport-Index endete bei 5.203 Punkten.

Größte Gewinner: Transports, Goldminen, Banken; Größte Verlierer: Pharma, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 148,28 Punkten (149,25).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,72 Punkten (80,84).

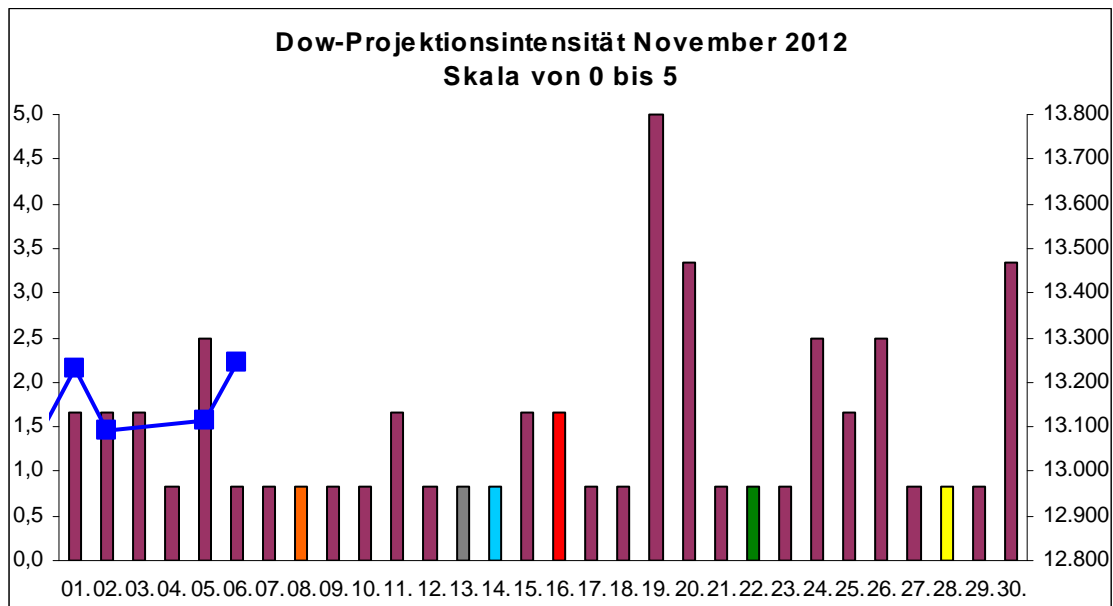
Crude Öl notiert bei 88,71 (85,65) und US-Erdgas bei 3,62 Dollar (3,55).

Der Goldpreis notiert bei 1714,10 Dollar/Unze (1682,20). Gold in Euro liegt bei 1.337. Silber befindet sich bei 32,02 Dollar (31,11).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 476,84 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 180,83 Punkten. Newmont Mining gewann 11 Cent und endete bei 48,50.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,6% auf 17,58 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,10 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,96. Die Equity-PCR endete bei 0,63. Die OEX-PCR endete bei 2,59. Der ISEE schloss mit 148.

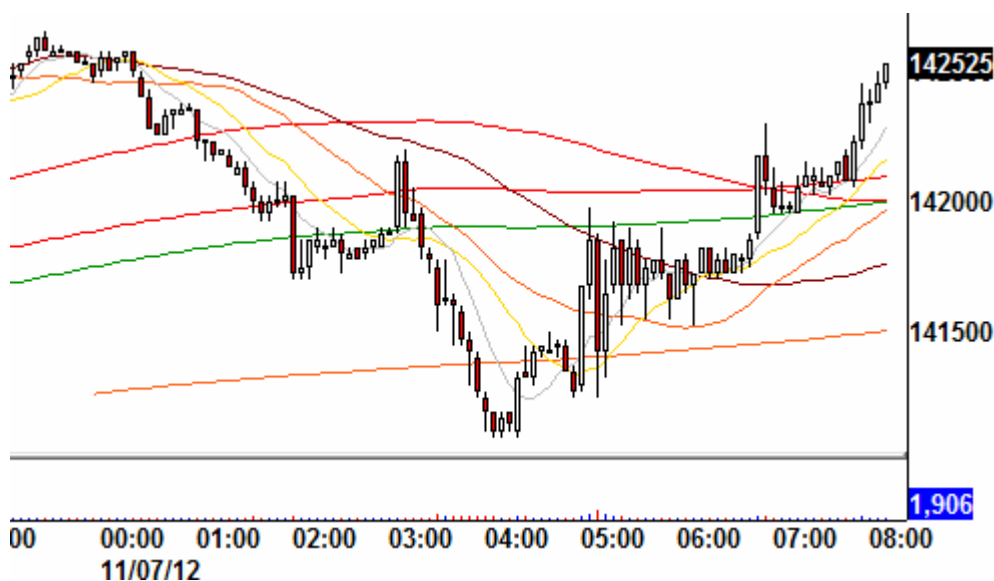
Zeitprojektionstage November: 19., 20., 30.; Fed-Protokoll 14.; Thanksgiving 22.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Die Aktienmärkte stiegen gestern bei geringem Volumen an. Auffällig bleibt die konstante Stärke der Finanztitel. Der S&P 500 Future durchlief heute Nacht zwei Phasen: Verkaufsdruck bis etwa vier Uhr, dann - als sich der Sieg Obamas abzeichnete - ein deutlicher Anstieg.

S&P 500 Future "Intranight"-Verlauf

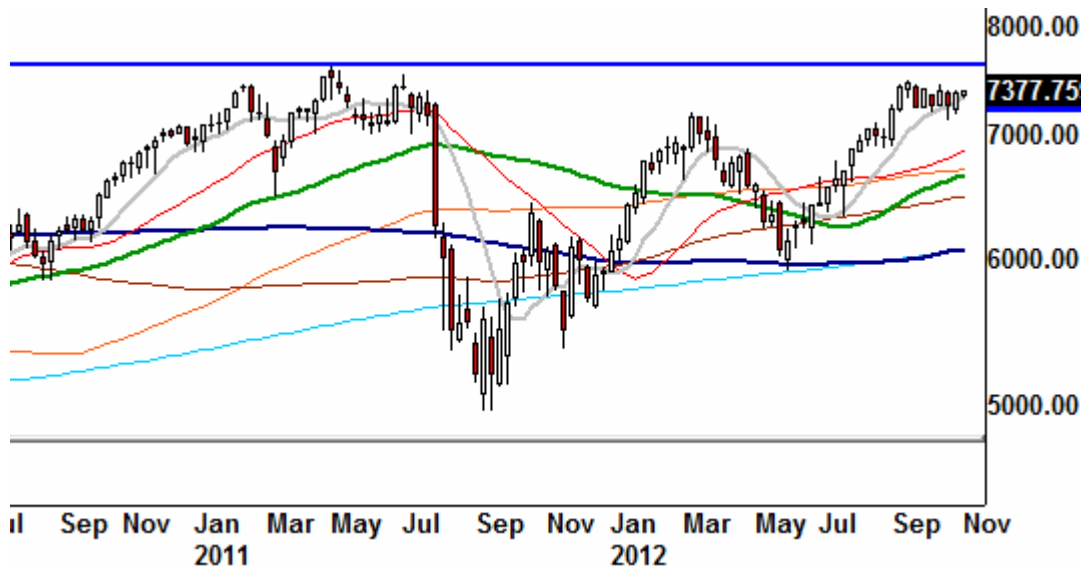


Wer der Gewinner ist, spielt für die Börse keine große Rolle. Die Märkte wollen Klarheit. Wichtig erscheint, dass mit dieser aktuellen Situation kein juristisches Hin- und Her wie zuletzt im Jahr 2000 erfolgen kann.

In den ersten Tagen nach einer Wahl kam es ganz überwiegend zu einer Erleichterungsrallye. Wir gehen davon aus, dass dies auch jetzt der Fall sein wird. Ziel wäre die Marke von 1.474 Punkten (Jahreshoch) im S&P 500.

Der DAX konsolidiert seit neuen Wochen in einer engen 250-Punkte-Spanne.

DAX Wochenchart



Ein Ausbruch nach oben würde den DAX die Marke von 7.600 Punkten anvisieren lassen. Dort befindet sich das gültige Verlaufshoch aus dem Mai 2011. Nach unten hin sollten die Marken von 7.150 Punkten im DAX und 1.400 Punkten im S&P 500 nicht unterschritten werden.

Angesichts der positiven Saisonalität bleiben wir bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Wir halten einen weiteren Anstieg für deutlich wahrscheinlicher als einen nochmaligen Rückfall. Der Stopp verbleibt im S&P 500 Cash-Index bei der Marke von 1.398 Punkten (Schlusskursbasis).

Absacker

Der freie Journalist und TV-Moderator Roland Klaus nimmt sich des Themas "Annullierung von Staatsschulden" bereits seit einiger Zeit an (u.a. in seinem Buch "Wirtschaftliche Selbstverteidigung"). Hier fasst er seine Argumente zusammen: <http://tinyurl.com/crjbfh8>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.